Inventar Baudenkmäler (nach Art. 118-120 PBG)

Anhang zum Schutzinventar, erlassen am 31.08.22, genehmigt am 11.05.23, in Kraft gesetzt per 01.09.23

Einzelobjekt
Zürcherstrasse 19

9500 Wil SG

Objekt-Nr. 100

Versicherungs-Nr.
753W

SV-Nr.

Parzellen-Nr.
262W

Bestehender formeller Schutz / Schutzentscheid
–

Einstufung
- ☒ Lokal
- ☐ Kantonal
- ☐ National

Weitere Inventare
- ☐ Schützenswerte Industriebauten
- ☐ ISOS Inventar
- ☐ KGS Inventar
- ☐ Inventar Gartendenkmäler

ISOS = Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung
KGS = Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler (und regionaler) Bedeutung

Ansicht von Nordosten.

Nordfassade.

Bautyp Wohnbau - Landhaus / Villa

Bauzeit 1893;1906

Architekt

Bauherr

Würdigung

Das ungewöhnliche Wohnhaus ist ein architektonisch bedeutender Vertreter späthistoristischer Zeit. Die Erweiterung von 1906 - nach einem Entwurf des Architekten Paul Truniger für die Familie Mahler - transformiert das 1893 von Carl Stücheli erbaute schlichte Wohnhaus in eine individualistisch durchgestaltete Villa, die neubarocke Elemente, ein frankophones Mansarddach und regionaltypische Formen kombiniert. Äusserlich sehr authentische Erscheinung mit wichtigen erhaltenen Baudetails. Wesentlich für die Wirkung im Strassenraum ist auch der Vorgarten mit Einfassung – allerdings durch die Verbreiterung der Zürcherstrasse in den 1960 Jahren verkleinert. Mit seiner Lage an der Zürcherstrasse tritt der Bau im Strassenbild dominant in Erscheinung. Als Teil der Siedlungserweiterung nach Osten mit dem Bau der Psychiatrischen Klinik um 1900 kommt dem Gebäude eine siedlungsgeschichtliche Bedeutung zu. Als Wohnsitz der bedeutenden Wiler Familie August Mahler auch sozial- und personengeschichtlich bedeutend. Ihre geschäftlichen Beziehungen nach Indien spiegeln sich im Hausname India.

Schutzziele

Erhaltung des Erscheinungsbildes und der historischen Substanz aussen und innen. Dazu gehören insbesondere die Grundstruktur, die Elemente der Fassadengliederung sowie die feste historische Ausstattung und die Umgebungsgestaltung.

Das Schutzziel gibt ausgehend von der Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach Art. 115 lit. g Hinweise auf den möglichen Schutzumfang. Das auf dem Inventarblatt ausformulierte Schutzziel stellt keine abschliessende Schutzumfangsbestimmung im Sinn von Art 119 lit. b dar. Schutzwürdigkeit und detaillierter Schutzumfang sind in jedem Fall im Rahmen eines Verfahrens nach Art. 121 PBG zu klären.

Baubeschreibung

Zweigeschossiges Wohnhaus unter Mansarddach mit beidseitigem Quergiebel und rechtwinklig stehendem Kopfbau unter Mansarddach mit eingeschossiger Loggia nach Süden. Das Erdgeschoss ist durch ein Gesims abgesetzt, die Ecken durch Quadrierungen betont. Die strassenseitige, nördliche Hauptfassade ist symmetrisch gegliedert. Der östliche Gebäudeteil mit Quergiebel wird in der Mittelachse durch einen vorspringenden Windfang mit rundbogigen Öffnungen unter Glockendach betont. Der westliche Gebäudeteil besitzt einen zweigeschossigen, quadratischen Turm mit Attikageschoss und starker Quadrierung in den oberen Geschossen, der von einem neubarocken, glöckenförmigen Helm mit Laterne bekrönt wird.

Bau- und Nutzungsgeschichte

Erbaut als Wohnhaus 1893 von Carl Stücheli.
1898 gekauft von August Mahler (1855-1924).
Um- und Anbau im Jahr 1906 durch Architekt Paul Truniger (Planstempel 6. Juli 1905).

Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste)

Artikel in Wilnet24, vom 30.5.2021, Adrian Zeller.
Artikel im Tagblatt vom 27.3.2017, Natalie Milsom.
Hist. Grunddaten gemäss Beitrag des Quartiervereins Wil-West (2021)

Foto: © Michael Haug 2022, Winterthur

Verfasser: IBID, Winterthur